



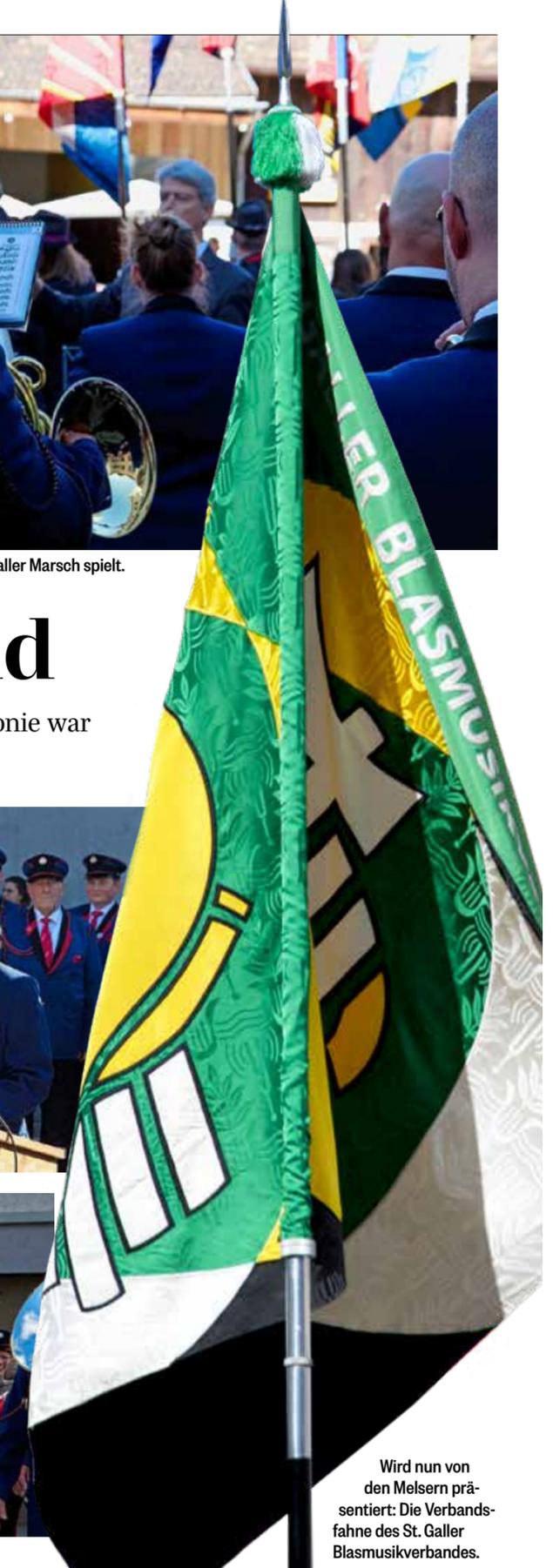
Feierlicher Fahngross: Der neue Kantonalführer Peter Wälti nimmt den Gruss «seiner» Musikgesellschaft Konkordia Mels entgegen, während diese den St. Galler Marsch spielt.

Die Fahne ist in Melser Hand

Die Fahnenübergabe vom Samstag in Mels hat viel Volk angezogen. Die rund 60-minütige Zeremonie war ein Wechselspiel zwischen musikalischen Vorträgen und verschiedenen Ansprachen.



Sprechende und Geehrte: SGBV-Verbandspräsident Roland Kohler, Christian Senn, Präsident der Musig Lenggenwil, und Christa Schneider, Co-Präsidentin der MG Konkordia Mels (oben, von links) sowie Edi Mader (unten, rechts).
Bilder Michael Kohler



Wird nun von den Melsern präsentiert: Die Verbandsfahne des St. Galler Blasmusikverbandes.

Jazzfestival darf auf grosse Unterstützung bauen

Während das Rahmenprogramm für das Jazzfestival Sargans mit dem Motto «Zrugg ins Städtli» steht, ist mittlerweile auch die Finanzierung des Grossanlasses gesichert. Die St.Galler Kantonalbank unterstützt, wo sie kann – und freut sich über den Weg zurück zu den Wurzeln.

von Michael Kohler

Sargans. – Die Nachricht, dass das Jazzfestival wieder zurück ins Städtli von Sargans zieht (Ausgabe vom 18. April), hat hohe Wellen geschlagen – und ist auf grossen Zuspruch gestossen. Durchwegs positiv seien denn auch die Rückmeldungen gewesen, die OK-Präsident Richard Jäger seither entgegennehmen durfte. «Die Freude ist in der Bevölkerung gross», resümiert er.

Alle Musikgenres abdecken

Und nicht nur dort: Auch lokale Unternehmen und Dienstleister sehen viele Vorteile am Umzug zurück in die Sarganser Altstadt – und damit zurück zu den Wurzeln. Besondere Freude zeigten namens der St.Galler Kantonalbank auch die beiden Niederlassungsleiter Pascal Stucky (Sargans) und Andreas Heeb (Flums) – Letzterer amtiert als Mitorganisator der Veranstaltung. Die Kantonalbank hat sich wie schon in

den letzten Jahren als Hauptsponsorin für die Veranstaltung im September verpflichtet. Mit einem symbolischen Handshake besiegelten Stucky, Jäger und Heeb die Zusammenarbeit. Laut Stucky unterstütze die SGKB mit ihren Sponsorenbeiträgen vor allem lokale Projekte. Zu diesen gehöre das Jazzfestival umso mehr, wenn es wieder im Städtli durchgeführt werde.

Ausserdem sei es den lokalen Niederlassungen der SGKB ein Anliegen, in der Region alle Musikgenres gleichermassen zu berücksichtigen. «Zusammen mit dem Flumserberg Open Air und dem Quellrock in Bad Ragaz decken wir mit unserem Engagement am Jazzfestival Sargans eine breite Palette an musikalischen Grossveranstaltungen ab.»

Ungezwungen, aber durchdacht

OK-Präsident Jäger zeigte sich denn auch sehr dankbar über die Zusammenarbeit mit und den Zuspuf von



Freuen sich über die Zusammenarbeit: Pascal Stucky (SGKB), Richard Jäger und Andreas Heeb (beide OK Jazzfestival Sargans).
Bild Michael Kohler

der Kantonalbank. Auf dem neu erstellten Platz auf dem Hinterhof der katholischen Pfarrkirche nutzte er den Blick von der Sandgrueb über die Untergasse bis hin zum Kirchplatz, um eine Übersicht darüber zu geben, wie der Betrieb des reorganisierten Jazzfestivals dereinst aussehen soll. Hier ein Zelt, da eine Bühne, hier eine Flaniermeile, da ein Boxenstopp: Das Konzept wirkt ungezwungen, aber durchdacht.

Seit Kurzem sind nun auch die Tickets für den zweitägigen Anlass – kombiniert oder einzeln – erhältlich. Sie sind auf der Online-Plattform Eventfrog oder direkt auf der Website der Veranstaltenden beziehbar. Dort ist auch Programm des Festivals aufgeschaltet. Es beginnt am Freitag, 20. September, um 18 Uhr und am Samstag, 21. September, bereits um 17 Uhr.

www.jazzfestival-sargans.ch
www.eventfrog.ch